

## Bilanz zum 31. Dezember 2025

## Aktiva:

	Stand am 31.12.2025		Stand am 31.12.2024	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
1. Schuldtitel öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind:				
a) Schuldtitel öffentlicher Stellen		11.166.688,44		11.139
2. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig	82.203.645,02		103.835	
b) sonstige Forderungen	50.349.729,95	132.553.374,97	35.654	139.489
3. Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		3.956.120,57		3.929
4. Beteiligungen		39.255,76		35
5. Anteile an verbundenen Unternehmen		8.246.688,92		6.829
darunter: an Kreditinstituten	5.000.000,00		5.000	
(Vorjahr: TEUR 5.000)				
6. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens		4.937.583,38		4.554
7. Sachanlagen		1.952.945,48		1.893
8. Sonstige Vermögensgegenstände		5.204.938,43		4.992
9. Rechnungsabgrenzungsposten		1.984.656,99		2.254
10. Aktive latente Steuern		192.448,41		389
		170.234.701,35		175.503

## Posten unter der Bilanz

1. Auslandsaktiva	3.130.594,75	4.170
-------------------	--------------	-------

## Passiva:

	Stand am 31.12.2025		Stand am 31.12.2024	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
1. Sonstige Verbindlichkeiten		11.914.288,67		14.404
2. Rechnungsabgrenzungsposten		96.555,15		129
3. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Abfertigungen	8.243.970,69		9.190	
b) Steuerrückstellungen	0,00		0	
c) sonstige	57.471.726,89	65.715.697,58	57.779	66.969
4. Gezeichnetes Kapital		15.000.000,00		15.000
5. Kapitalrücklagen				
a) nicht gebundene		2,58		0
6. Gewinnrücklagen				
a) gesetzliche Rücklage	1.500.000,00		1.500	
b) andere Rücklagen	31.500.725,20	33.000.725,20	31.501	33.001
7. Bilanzgewinn		44.507.432,17		46.000
		170.234.701,35		175.503

## Posten unter der Bilanz

1. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften				
Verwaltetes Fondsvermögen	44.352.730.723,71		41.451.235	
2. Anrechenbare Eigenmittel	36.725.795,57		40.000	
3. Erforderliche Eigenmittel gem. § 8 InvFG und § 7 Abs.6 AIFMG	15.781.846,12		14.799	
4. Auslandspassiva	14.788.188,09		15.325	
5. Anzahl der verwalteten Fonds	255		246	
6. Eventualverbindlichkeiten	87.443,88			

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025

	2025		2024	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
1. Zinsen und ähnliche Erträge		2.449.094,89		4.013
darunter: aus festverzinslichen Wertpapieren	35.416,64		58	
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-53,78		0
<b>I. NETTOZINSERTRAG</b>		<b>2.449.041,11</b>		<b>4.013</b>
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen		7.509,04		7
a) Erträge aus nicht festverzinslichen Wertpapieren	3.832,00		6	
b) Erträge aus Beteiligungen	3.677,04		1	
c) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	0,00		0	
4. Provisionserträge		267.618.605,17		269.061
5. Provisionsaufwendungen		-149.727.649,69		-151.291
6. Aufwendungen/Erträge aus Finanzgeschäften		-56.448,07		29
7. Sonstige betriebliche Erträge		3.781.901,74		3.783
<b>II. BETRIEBSERTRÄGE</b>		<b>124.072.959,30</b>		<b>125.602</b>
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Gehälter	-35.588.840,53		-35.494	
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-7.647.271,36		-7.055	
cc) sonstiger Sozialaufwand	-832.576,99		-732	
dd) Aufwendungen für Altersversorgung	-836.843,72		-655	
ee) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-433.317,47		-1.152	
	-45.338.850,07		-45.088	
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-38.057.018,47	-83.395.868,54	-38.220	-83.308
9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 6 und 7 enthaltenen Vermögensgegenstände		-1.790.924,02		-2.745
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-50.466,48		-32
<b>III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN</b>		<b>-85.237.259,04</b>		<b>-86.085</b>
darunter: fixe Gemeinkosten	-63.315.035,64		-57.063	
<b>IV. BETRIEBSERGEBNIS</b>		<b>38.835.700,26</b>		<b>39.517</b>
11. Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die nicht wie Finanzanlagen bewertet werden		-1.232,52		-85
12. Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die nicht wie Finanzanlagen bewertet werden		6.184,93		175
13. Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen		4.989,00		-11
14. Erträge aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet werden, sowie Beteiligungen		1.032,89		4
<b>V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>		<b>38.846.674,56</b>		<b>39.600</b>
15. Steuern vom Einkommen		-4.260.805,12		-5.251
16. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 15 auszuweisen		-78.750,09		-55
<b>VI. JAHRESÜBERSCHUSS</b>		<b>34.507.119,35</b>		<b>34.294</b>
17. Umgründungsergebnis		0,00		1.309
<b>VII. JAHRESGEWINN</b>		<b>34.507.119,35</b>		<b>35.603</b>
18. Gewinnvortrag		10.000.312,82		10.397
<b>VIII. BILANZGEWINN</b>		<b>44.507.432,17</b>		<b>46.000</b>

Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens  
31.12.2025

Posten	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibung 01.01.2025 EUR	Kumulierte Abschreibung 31.12.2025 EUR	Restbuchwert			Bewegungen der kumulierten Abschreibung				Zuschreibungen	Abschreibungen
	Stand 01.01.2025 EUR	Zugang durch Verschmelzung 01.01.2025 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2025 EUR			Buchwert 31.12.2025 EUR	Buchwert aus Verschmelzung Kroatien 01.01.2025 EUR	Buchwert 31.12.2024 EUR	Zugänge EUR	Zugang durch Verschmelzung Kroatien EUR	Abgänge EUR	Zuschreibung EUR	im lfd. Geschäftsjahr EUR	im lfd. Geschäftsjahr EUR
	Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	11.139.256,54	0,00	48.515,26	21.083,36			11.166.688,44	0,00	0,00	11.166.688,44	0,00	11.139.256,54	0,00	0,00	0,00
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0,00	0,00	29.000,00	0,00	29.000,00	0,00	0,00	29.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Beteiligungen	180.725,71	0,00	0,00	234,95	180.490,76	146.224,00	141.235,00	39.255,76	0,00	34.501,71	0,00	0,00	0,00	-4.989,00	-4.989,00	
Anteile an verbundenen Unternehmen	7.068.476,76	0,00	3.246.688,92	2.068.476,76	8.246.688,92	238.958,81	0,00	8.246.688,92	0,00	6.829.517,95	0,00	0,00	238.958,81	0,00	0,00	
Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	13.099.947,94	433.641,63	1.638.204,71	0,00	15.171.794,28	8.545.884,42	10.234.210,90	4.937.583,38	51.726,87	4.554.063,52	1.306.411,72	381.914,76	0,00	0,00	1.306.411,72	
Sachanlagen	5.146.921,30	241.588,85	472.112,69	60.652,01	5.799.970,83	3.253.579,68	3.847.025,35	1.952.945,48	21.140,59	1.893.341,62	414.694,77	220.448,26	41.697,36	0,00	414.694,77	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	0,00	69.817,53	69.817,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	69.817,53	0,00	69.817,53	0,00	69.817,53	
<b>Gesamt</b>	<b>36.635.328,25</b>	<b>675.230,48</b>	<b>5.504.339,11</b>	<b>2.220.264,61</b>	<b>40.594.633,23</b>	<b>12.184.646,91</b>	<b>14.222.471,25</b>	<b>26.372.161,98</b>	<b>72.867,46</b>	<b>24.450.681,34</b>	<b>1.790.924,02</b>	<b>602.363,02</b>	<b>350.473,70</b>	<b>-4.989,00</b>	<b>-4.989,00</b>	

Angaben gemäß § 238 Abs. 1 Z 4 UGB

**Beteiligungsliste**

Die Gesellschaft hält bei folgenden Unternehmen mindestens 20 % Anteilsbesitz:

Beteiligungsunternehmen	Whg	Buchwerte zum 31.12.2025		Eigenkapital		Ergebnis des letzten Geschäftsjahres TEUR	Bilanz- stichtag
		TEUR	Kapital- anteil %	gesamt TEUR	eigener Anteil TEUR		
Raiffeisen Immobilien Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., Wien	EUR	5.000	100%	7.992	7.992	-256	31.12.2025
R Lux Invest S.a r.l	EUR	100	100%				Neugründung 2025
Savity Vermögensverwaltung GmbH	EUR	3.147	100%	830	830	-1.122	31.12.2024 <sup>1)</sup>

1) Die Werte des angeführten Eigenkapitals und des Jahresergebnisses wurden aus dem Jahresabschluss zum 31.12.2024 entnommen.

## Anhang für die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. (Raiffeisen KAG)

Die Gesellschaft hat den vorliegenden Jahresabschluss zum 31.12.2025 nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB), unter Berücksichtigung der Sondervorschriften des Bankwesengesetzes (BWG), des Investmentfondsgesetzes (InvFG), des Alternative Investmentfonds Manager Gesetzes (AIFMG) sowie Verordnung (EU) Nr. 575 /2013 (CRR), in der jeweils gültigen Fassung, aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt entsprechend der Anlage 2 zu § 43 BWG.

Gemäß § 236 UGB sind im Anhang die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die darauf angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu erläutern.

Die kroatische Tochtergesellschaft der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. die Raiffeisen Invest d.o.o., wurde am 1. November 2025 mit der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. als übernehmende Gesellschaft auf Basis der Schlussbilanz der Raiffeisen Invest d.o.o. zum 31. Dezember 2024 verschmolzen. Die Verschmelzung wurde jeweils mit Bescheid der FMA vom 23. Juni 2025 sowie mit Bescheid der kroatischen Aufsichtsbehörde HANFA vom 26. September 2025 bewilligt. Das Vermögen der Raiffeisen Invest d.o.o. wurde im Zuge der Verschmelzung gemäß den Bestimmungen des Verschmelzungsvertrags der kroatischen Zweigstelle der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. zugewiesen.

### I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

#### Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter **Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung** sowie unter Beachtung der **Generalnorm**, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde in Bezug auf Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Grundsatz der **Bilanzkontinuität** eingehalten.

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde der **Grundsatz der Einzelbewertung** beachtet und eine **Fortführung des Unternehmens** unterstellt.

Dem **Grundsatz der Vorsicht** wurde insofern entsprochen, dass nur die am Bilanzstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bilanzmäßig erfasst worden sind.

Die **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** wurden gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

#### Bewertung der Bilanzposten

Auf ausländische Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Devisenmittelkurs umgerechnet.

Die dauernd dem Geschäftsbetrieb gewidmeten Wertpapiere werden wie Anlagevermögen bewertet und unter dem Posten **Schuldtitel öffentlicher Stellen**, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind, ausgewiesen. Es erfolgt gem. Stellungnahme AFRAC 14 keine außergewöhnliche Abschreibung. Das Agio bzw. Disagio (Unterschiedsbetrag zwischen Kaufpreis und Nominale) wird nach der Effektivzinsmethode über die Laufzeit verteilt.

Die **Wertpapiere des Umlaufvermögens**, ausgewiesen unter den **anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren**, werden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Bei inländischen Thesaurierungsfonds erfolgt eine Aufwertung um den ausschüttungsgleichen Ertrag – bei niedrigerem errechnetem Wert bzw. Börsenkurs zum Bilanzstichtag wird abgewertet.

Nach § 208 Abs. 1 UGB hat eine Wertaufholung zwingend zu erfolgen. Wertsteigerungen werden auch hier analog zu den Wertpapieren im Anlagevermögen auf Basis der Anschaffungskosten zum gleitenden Durchschnittskurs ermittelt.

Die **Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen** werden zu Anschaffungskosten bewertet, sofern nicht eine dauernde Wertminderung eine Abwertung erforderlich macht. Zuschreibungen bis zu Anschaffungskosten werden vorgenommen, wenn der Grund für die Abschreibung im Geschäftsjahr nicht mehr besteht.

**Immaterielle Vermögensgegenstände** werden nur dann in der Bilanz angesetzt, wenn sie entgeltlich erworben wurden. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich plan- und außerplanmäßiger Abschreibungen. Im Zusammenhang mit der Umgründung Raiffeisen Salzburg Invest GmbH im Jahr 2019 hat sich ein Umgründungsmehrwert in Höhe von 6.544,5 TEUR ergeben, welcher als Firmenwert aktiviert wurde und auf 10 Jahre (voraussichtliche Nutzungsdauer) abgeschrieben wird.

Im Zusammenhang mit der Umgründung Raiffeisen Invest d.o.o., Kroatien, hat sich im Berichtsjahr ein Umgründungsmehrwert in Höhe von 831,2 TEUR ergeben, welcher als Firmenwert aktiviert wurde und auf 10 Jahre (voraussichtliche Nutzungsdauer) abgeschrieben wird.

Die Bewertung der **Sachanlagen** erfolgt ebenfalls zu Anschaffungskosten abzüglich der plan- und außerplanmäßigen Abschreibungen. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen; es wird eine Nutzungsdauer von drei bis zehn Jahren zu Grunde gelegt.

Gemäß den steuerrechtlichen Vorschriften wird für Zugänge im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vorgenommen.

Die geringwertigen Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Bezüglich der Entwicklung und Zusammensetzung des Anlagevermögens verweisen wir auf die Anlage I (Anlagenspiegel gemäß § 226 Abs. 1 UGB).

Die **Forderungen der sonstigen Vermögensgegenstände** werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips mit dem Nennwert angesetzt. Vom Bewertungsspielraum gemäß § 57 Abs. 1 BWG wurde nicht Gebrauch gemacht.

Die **latenten Steuern** werden nach §198 Abs. 9 und 10 UGB ermittelt und die Höhe der zukünftigen Steuerentlastung als aktive latente Steuern in einem eigenen Posten nach den Rechnungsabgrenzungsposten bzw. in Höhe der zukünftigen Steuerbelastung als passive latente Steuerrückstellung dargestellt.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

**Erhaltene bzw. zugesagte Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen** werden ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgsneutral nach der Bruttomethode gemäß AFRAC 6 (24) in den Rechnungsabgrenzungsposten dargestellt. Der Rechnungsabgrenzungsposten wird nach Maßgabe der Abschreibung bzw. des Abgangs des Vermögensgegenstandes, für den der Zuschuss gewährt worden ist, ertragswirksam aufgelöst.

Die **Rückstellung für Abfertigungsverpflichtungen** wird für die gesetzlichen und vertraglichen Ansprüche gebildet. Die Berechnung erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung der folgenden Rechnungsgrundlagen mit 31.12.2025 nach IAS 19. Es kam ein Rechnungszinssatz von 4,05 % (Vorjahr 3,28 %) zur Anwendung sowie die biometrische Tafel:

AVÖ 2018-P (sowohl in 2025 als auch in 2024). Die Gehaltssteigerungen werden mit einem Stufenplan berücksichtigt und in Höhe von 3 % (Vorjahr: 4,1 %) für das 1. Jahr, in Höhe von 2,10 % (Vorjahr: 3,2 %) ab dem 2. Jahr und in Höhe von 2,30 % (Vorjahr: 3,1 %) ab dem 3. Jahr gerechnet.

Die Berechnungen erfolgen auf Basis eines kalkulatorischen Pensionsalters von 65 Jahren für Frauen und Männer unter Beachtung der Übergangsbestimmungen des „BVG-Altersgrenzen“ (BGBl. 832/1992 vom 29.12.1992) für Frauen, sowie eines dienstzeitabhängigen Fluktuationsabschlages.

Die gewichtete durchschnittliche Laufzeit zum 31.12.2025 beträgt 9,55 Jahre.

**Rückstellungen für Jubiläumsgelder** werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit 31.12.2025 nach IAS 19 unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 3,87 % (Vorjahr: 3,18 %) gebildet. Die Gehaltssteigerungen werden mit einem Stufenplan berücksichtigt und in Höhe von 3 % (Vorjahr: 4,1 %) für das 1. Jahr, in Höhe von 2,10 % (Vorjahr: 3,2 %) ab dem 2. Jahr und in Höhe von 2,30 % (Vorjahr: 3,1 %) ab dem 3. Jahr gerechnet.

Der Rechnungszins wurde gemäß IAS 19 auf Grundlage der Renditen von erstrangigen, festverzinslichen Unternehmensanleihen zum Bewertungsstichtag bestimmt, wobei Währungen und Laufzeiten mit den zu erfüllenden Verpflichtungen übereinstimmen. Die gewichtete durchschnittliche Laufzeit zum 31.12.2025 beträgt 7,81 Jahre.

In den **übrigen Rückstellungen** werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Aufwendungen mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind. Die langfristigen Rückstellungen werden abgezinst.

## II. Allgemeine Erläuterungen

Die Gesellschaft steht mit der Raiffeisen Bank International AG, Wien (oberstes Mutterunternehmen, RBI AG), und deren verbundenen Unternehmen in einem **Konzernverhältnis** und gehört deren **Vollkonsolidierungskreis** an. Der Konzernabschluss der RBI AG ist am Sitz dieser Gesellschaft in Wien einzusehen.

Die Raiffeisen KAG ist Gruppenmitglied der Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG der Raiffeisen Bank International AG, Wien.

Die steuerlichen Ergebnisse der Gruppenmitglieder werden dem Gruppenträger zugerechnet. Ein steuerlicher Ertragsausgleich zwischen dem Gruppenträger und jedem einzelnen Gruppenmitglied wurde in Form von Steuerumlageverträgen geregelt. Aufgrund des vertraglich vereinbarten Steuerausgleiches in Form von Steuerumlagen ergibt sich im Berichtsjahr bei den Steuern vom Einkommen ein Aufwand in Höhe von 4.229,43 TEUR (Vorjahr: 4.958,10 TEUR).

Seit 01.01.2025 ist die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., Wien, Teil der umsatzsteuerlichen Organschaft mit der Raiffeisen Bank International AG gemäß § 2 Abs. 2 Z 2 UStG. Innerhalb des Organkreises gelten Lieferungen und Leistungen als Innenumsätze und sind nicht steuerbar.

Die Raiffeisen-KAG verfügt über kein Handelsbuch iSd Art 103 CRR.

## III. Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzposten

AKTIVA:	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
<b>Schuldtitel öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind gesamt:</b>	<b>11.166,7</b>	<b>11.139,3</b>
hievon börsennotiert:	11.166,7	11.139,3
hievon Anlagevermögen:	11.166,7	11.139,3

Es erfolgt eine aufwandswirksame Verteilung des Agios und Disagios (Unterschiedsbetrag zwischen Kaufpreis und Nominale) nach der Effektivzinsmethode über die Laufzeit des Schuldtitels gemäß § 56 Abs. 2 BWG.

	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
<b>Forderungen an Kreditinstitute gesamt:</b>	<b>132.553,4</b>	<b>139.489,3</b>
hievon an verbundenen Unternehmen:	132.460,4	139.335,8

---

	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
<b>Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere gesamt:</b>	<b>3.956,1</b>	<b>3.928,6</b>
hievon nicht börsennotiert:	3.956,1	3.928,6
hievon Anlagevermögen:	29,0	0,0
hievon Umlaufvermögen:	3.927,1	3.928,6

---

**Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen:**

Bezüglich der Entwicklung und der Zusammensetzung des Anlagevermögens verweisen wir auf die Anlage 1 (Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens gemäß § 226 Abs. 1 UGB). Die Anlage 2 zum Anhang zeigt die nach § 238 Abs. 1 Z 4 UGB für Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen erforderlichen Anhangsangaben (Beteiligungsliste).

Die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. ist mit 29.000 EUR als Kommanditist in der Raiffeisen Capital Private Markets Strategy SCA, SICAF-RAIF investiert. Dieses Investment ist dem Anlagevermögen zugeordnet.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden Abschreibungen in Höhe von 0,0 TEUR (Vorjahr: 0,0 TEUR) und Zuschreibungen in Höhe von 5,0 TEUR (Vorjahr: 7,4 TEUR) vorgenommen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind um 1.417,2 TEUR gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf die Übernahme der Savity Vermögensverwaltungs GmbH in Höhe von 3.146,7 TEUR zurückzuführen sowie auf dem Abgang der Beteiligung Raiffeisen Invest Kroatien, in Höhe von 1.829,5 TEUR, welche in eine Zweigstelle umgegründet wurde.

Folgende Tabelle zeigt jene Beteiligungen, deren Anteil weniger als 20 % betragen und somit nicht in Anlage 2 gemäß § 238 Abs. 1 Z 4 UGB ausgewiesen werden müssen:

	<b>31.12.2025</b>	<b>31.12.2024</b>
	%	%
<b>Beteiligungen</b>		
Raiffeisen e-force GmbH, Wien	0,6	0,6
Raiffeisen Informatik GmbH & Co KG, Wien	0,1	0,1
ZHS Office- & Facilitymanagement GmbH, Wien	0,0	0,2
RBI Group IT GmbH, Wien	0,1	0,1
RSC Raiffeisen Service Center GmbH, Wien	0,1	0,1
Raiffeisen Software GmbH, Linz	0,1	0,1
Raiffeisen Digital GmbH, Wien	0,1	0,1
Raiffeisen Informatik Geschäftsführung GmbH, Wien	0,1	0,1
Österreichische Raiffeisen-Sicherungseinrichtung eGen	0,1	0,1

Sämtliche Beteiligungen im Buchwert von 39,3 TEUR (Vorjahr: 34,5 TEUR) und Anteile an verbundenen Unternehmen im Buchwert von 8.246,7 TEUR (Vorjahr: 6.829,5 TEUR) sind nicht börsennotiert.

	<b>31.12.2025</b>	<b>31.12.2024</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände gesamt:</b>	5.204,9	4.991,6
hievon aus Forderungen:		
a) bis 3 Monate	4.512,2	4.277,1
b) mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	113,5	0,0
c) mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	579,2	714,5
d) mehr als 5 Jahre	0,0	0,0
hievon geleistete Anzahlungen:	28,6	16,2
hievon von verbundenen Unternehmen:	374,7	589,3
aus Lieferungen und Leistungen:	190,2	421,3
aus sonstigen Forderungen:	184,5	168,0
hievon von anderen Forderungen:	4.519,0	3.979,8
aus Lieferungen und Leistungen:	2.688,8	2.230,8
aus sonstigen Forderungen:	1.830,2	1.749,0
hievon andere Vermögensgegenstände:	282,7	406,2
hievon aus Erträgen die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden:	2.542,6	2.377,7

Die sonstigen Forderungen betreffen insbesondere mit 1.810,3 TEUR (Vorjahr: 1.211,0 TEUR) Abgrenzungen aus Managementgebühren, mit 424,5 TEUR (Vorjahr: 336,4 TEUR) Abgrenzungen aus Managementgebühren der Vermögensverwaltung, mit 1.373,7 TEUR (Vorjahr: 1.373,5 TEUR) Forderungen aus Gehaltsauszahlungen, mit 282,7 TEUR (Vorjahr 406,2 TEUR) Vorräte Papier und Drucksorten und mit 280,8 TEUR (Vorjahr: 7,7 TEUR) diverse Fondsverrechnungen.

Die **aktiven latenten Steuern** stammen ausschließlich aus temporären Differenzen und betragen per 31.12.2025 192,4 TEUR (Vorjahr: 389,0 TEUR). Für die Ermittlung wurde der Konzernsteuersatz von 11,5% (Vorjahr: 11,5%) herangezogen.

in TEUR	Stand am 01.01.2025	Verbrauch bzw. Neubildung	Stand am 31.12.2025
aktive latente Steuern	389,0	-196,6	192,4

Von den gesamten **Aktivposten** in Höhe von 170.234,7 TEUR (Vorjahr: 175.503,3 TEUR) sind 581,2 TEUR (Vorjahr: 892,6 TEUR) **in Fremdwährung**.

#### PASSIVA:

	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
<b>Sonstige Verbindlichkeiten gesamt:</b>	<b>11.914,3</b>	<b>14.403,5</b>
hievon nicht täglich fällig:		
a) bis 3 Monate:	2.694,3	3.541,9
b) mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	4.990,5	10.861,6
c) mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	4.229,5	0,0
hievon andere Verbindlichkeiten:	2.277,2	3.621,2
aus Lieferungen und Leistungen:	522,2	731,1
aus sonstigen Verbindlichkeiten:	1.755,0	2.890,1
hievon gegenüber verbundenen Unternehmen:	9.637,1	10.782,3
aus Lieferungen und Leistungen:	1.080,0	306,4
aus sonstigen Verbindlichkeiten:	8.557,1	10.475,9
hievon Aufwendungen die nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden:	9.682,1	11.438,4

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit 8.557,2 TEUR (Vorjahr: 10.379,2 TEUR) die Verrechnung aus Steuerumlagen gegenüber der Raiffeisen Bank International AG.

Weiters scheinen unter den sonstigen Verbindlichkeiten unter anderem die Verbindlichkeiten gegenüber der Gebietskrankenkasse in Höhe von 732,0 TEUR (Vorjahr: 1.588,7 TEUR) sowie gegenüber dem Finanzamt in Höhe von 811,4 TEUR (Vorjahr: 1.213,2 TEUR) auf.

Im Geschäftsjahr 2025 sind unter Position **Passive Rechnungsabgrenzungen gem. IAS20** 87,0 TEUR (Vorjahr: 129,6 TEUR) Zuschüsse aus Neuinvestitionen in den Vorjahren ausgewiesen. Die Zuwendungen werden in der Bilanz in den Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und parallel über die Nutzungsdauer des Anlagegutes aufgelöst.

Passive Rechnungsabgrenzungen gem. IAS20	Stand am 01.01.2025	Auflösung der Passiven Rechnungsabgrenzung parallel zu Abschreibung	Stand am 31.12.2025
	TEUR	TEUR	TEUR
Zuschüsse zu Anlagevermögen	129,6	-42,6	87,0

### Rückstellungen:

Die Rückstellungen für **Abfertigungen** betragen 8.244,0 TEUR (Vorjahr: 9.190,5 TEUR). Dies entspricht 57,45 % (Vorjahr: 66,3 %) der am Bilanzstichtag bestehenden gesetzlichen, kollektiv- bzw. einzelvertraglichen Abfertigungsverpflichtungen. Gemäß EstG beträgt die Rückstellung 8.011,2 TEUR (Vorjahr: 7.566,6 TEUR).

Die **sonstigen Rückstellungen** sowie deren Entwicklung stellen sich wie folgt dar:

	Stand am	Zugang durch	Ver-	Auf-	Um-	Zu-	Stand
	01.01.2025	Zweigstelle Kroatien	brauch	lösung	buchung	weisung	31.12.2025
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Sonstige Personalrückstellungen	11.893,6	177,1	4.494,9	515,4	0,0	3.376,1	10.436,5
Gestionsrisiko	261,3					9,1	270,4
Prüfungs- und Beratungskosten	107,4	2,2	109,9	0,0	0,0	103,7	103,4
Provisionsaufwendungen	42.726,0	0,0	42.383,8	342,2		39.649,5	39.649,5
Übrige Rückstellungen	2.790,4	5,6	2.330,1	405,9	0,0	6.951,9	7.011,9
<b>Sonstige Rückstellungen gesamt</b>	<b>57.778,7</b>	<b>184,9</b>	<b>49.318,7</b>	<b>1.263,5</b>	<b>0,0</b>	<b>50.090,3</b>	<b>57.471,7</b>

Die **sonstigen Personalrückstellungen** in Höhe von 10.436,5 TEUR (Vorjahr: 11.893,6 TEUR) umfassen Aufwendungen für nicht verbrauchte Urlaube, Prämiengehälter, Jubiläumsgelder, Sterbequartal sowie Mitarbeitervorsorgemodell.

Die **Rückstellung für das Gestionsrisiko** in Höhe 270,4 TEUR wurden für operationelle Risiken rückgestellt.

Die **Rückstellung für Prüfungs- und Beratungskosten** in Höhe von 103,4 TEUR (Vorjahr: 107,4 TEUR) beinhalten die Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses in Höhe von 100,0 TEUR (Vorjahr: 100,0 TEUR).

Die **Rückstellungen für Provisionen** in Höhe von 39.649,5 TEUR (Vorjahr: 42.726,0 TEUR) betreffen Aufwendungen für Fremdmanager, Garantiekosten, Bestandsprovisionen und Rückvergütungen.

Die **übrigen Rückstellungen** in Höhe von 7.011,9 TEUR (Vorjahr: 2.790,4 TEUR) beinhalten Marketing-, SLA (Service Level Agreement) und IT-Aufwendungen.

Von den gesamten **Passivposten** in Höhe von 170.234,7 TEUR (Vorjahr: 175.503,3 TEUR) sind 5,5 TEUR (Vorjahr: 5,9 TEUR) **in Fremdwährung**.

#### IV. Ergänzende Angaben:

##### Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen:

	des folgenden Geschäftsjahres TEUR		der folgenden fünf Geschäftsjahre TEUR	
	2025	2024	2025	2024
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	188,7	136,9	898,1	829,9
Verpflichtungen aus Mietverträgen	2.364,2	2.112,5	11.821,1	10.562,3
	<b>2.552,9</b>	<b>2.249,3</b>	<b>12.719,2</b>	<b>11.392,2</b>

##### Verbindlichkeiten aus Treuhandvermögen:

Unter dieser Position scheint das verwaltete Fondsvermögen in der Höhe von 44.352.730.723,71 EUR (Vorjahr: 41.451.235.410,29 EUR) auf. Die Einzeldaten der verwalteten Fonds sowie das Fondsvolumen zum Bilanzstichtag sind unter Entsprechung von § 13 Abs. 4 InvFG auf der Internetseite [www.raiffeisenfonds.at/konzerninformationen](http://www.raiffeisenfonds.at/konzerninformationen) veröffentlicht.

Die Veröffentlichung der Fonds der Zweigstelle Kroatien können sowohl auf der Internetseite <https://www.raiffeisenfondovi.hr/hr/fondovi> als auch auf <https://www.rcm-international.com/rcm-int/retail/vision> eingesehen werden.

##### Eigenmittel:

Die anrechenbaren Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) errechnen sich wie folgt:

	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
Kernkapital		
<b>Hartes Kernkapital</b>		
Stammkapital	15.000,0	15.000,0
Rücklagen	33.000,7	33.000,7
	<b>48.000,7</b>	<b>48.000,7</b>
ab: Kürzungsposten		
Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-4.937,6	-4.554,1
<b>Abzugsposten gemäß Art 48 CRR</b>	<b>-6.337,3</b>	<b>-3.445,6</b>
Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 CRR	<b>36.725,8</b>	<b>40.001,1</b>

Die erforderlichen Eigenmittel betragen zum 31. Dezember 2025 auf Basis des § 8 Abs 2 iVm §6 (2) Z 5 InvFG und § 7 Abs. 6 AIFMG 15.781,8 TEUR (Vorjahr 14.799,4 TEUR). Die Berechnung erfolgte unter Anwendung des VÖIG-Berechnungsschemas.

Details und die Überleitung zur Berechnung des AIFMG:

	31.12.2025		31.12.2024	
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Erforderliche Eigenmittel				
Erforderliches Mindesteigenkapital gemäß § 6 (2) Z 5 InvFM		125,0		125,0
Fondsvolumenabhängige Eigenmittel gemäß § 6 (2) Z 5 InvFM				
Fondsvolumen per 31.12.2025	44.352.730,7		41.451.235,4	
abzgl. 250 Mio. davon	<u>0,02%</u>	8.820,5	<u>0,02%</u>	8.240,2
Zusätzliche Eigenmittel gemäß § 7 (6) 1. AIFMG				
Fondsvolumen OGAW <sup>1</sup> per 31.12.2025	29.202.862,6		28.799.680,6	
davon 0,00%	0,00%	0,0	0,00%	0,0
Fondsvolumen AIF per 31.12.2025	15.160.771,2		12.670.403,8	
davon 0,01%	<u>0,01%</u>	1.516,0	<u>0,01%</u>	1.267,0
Erforderliche Eigenmittel gemäß § 8 Abs. 2 InvFG		14.265,8		13.532,4
Eigenmittel nach AIFMG - gesamt		15.781,8		14.799,4
		<b>TEUR</b>		<b>TEUR</b>
<b>Fondsvolumen lt. InvFG</b>		<b>44.352.730,7</b>		<b>41.451.235,4</b>
davon OGAW		29.202.862,6		28.799.680,6
davon AIF <sup>2</sup>		15.149.868,1		12.651.554,8
		<b>44.352.730,7</b>		<b>41.451.235,4</b>

<sup>1</sup> Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren

<sup>2</sup> Alternative Investmentsfonds

	31.12.2025	31.12.2024
	TEUR	TEUR
<b>Überleitung AIF auf AIFMG</b>		
AIF Fonds	15.149.868,1	12.651.554,8
doppelter Verlust	2.135,1	7.197,4
Verbindlichkeiten	6.723,5	5.838,3
Kontoüberziehungen	2.047,5	5.813,2
<b>Volumen gem. Artikel 14 der Verordnung (EU) 231 / 2013</b>	<b>15.160.774,2</b>	<b>12.670.403,7</b>

### Kennzahlen für die ausländische Niederlassung gemäß § 64 Abs 1 Z 18 BWG:

#### Zweigstelle Italien

Die Raiffeisen-KAG ist in Italien über ihre lokale Niederlassung tätig. In diesem Zusammenhang erbringt die ausländische Betriebsstätte der Raiffeisen-KAG vermittlungsunterstützende Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Vertrieb und Vertrieb von Investmentfonds. Diese Dienstleistungen umfassen:

- Unterstützungsleistungen im Zusammenhang mit der Identifizierung von Zielgruppen
- Unterstützungsleistungen in Bezug auf den Marktauftritt der Raiffeisen-KAG
- Unterstützungsleistungen im Zusammenhang mit dem Vertrieb von Investmentfonds
- Bearbeitung von Anfragen der lokalen Behörden

**a) Name der Niederlassung, deren Geschäftsbereiche und Name des Sitzstaates der Niederlassung**

Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b. H  
Zweigstelle Italien  
Via Gozzi 1  
20100 Milano  
Italien

**b) Nettozinsenertrag und Betriebserträge**

Nettozinsenertrag: 6,1 TEUR (VJ: 11,6 TEUR)  
Betriebserträge: 3.463,9 TEUR (VJ: 3.971,1 TEUR)

**c) Anzahl der Mitarbeiter auf Vollzeitbasis**

7,0 Mitarbeiter (VJ: 9,0)

**d) Jahresergebnis vor Steuern**

469,1 TEUR (VJ: 665,2 TEUR)

**e) Steuern vom Einkommen**

152,7 TEUR (VJ: Ertrag 151,7 TEUR)

**f) Erhaltene öffentliche Beihilfen**

Keine

**Zweigstelle Kroatien**

Die Raiffeisen KAG ist seit 1. November 2025 in Kroatien über ihre lokale Niederlassung – Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., Zweigstelle Kroatien – tätig und verwaltet über die Zweigstelle 12 kroatische Investmentfonds. Die diesbezüglichen Tätigkeiten umfassen insbesondere:

- die Anlageverwaltung der lokalen Fonds,
- die Erstellung aller erforderlichen gesetzlichen Berichte,
- die Bearbeitung von Kundenanfragen,
- die Fondsbewertung und NAV-Berechnung sowie die Veröffentlichung der Fondspreise,
- Überwachung und Einhaltung aller geltenden Vorschriften,
- die Führung des Anteilinhaberregisters mit insgesamt mehr als 19.000 Kunden,
- die Ausgabe und Rücknahme von Anteilen,
- die Fondsbuchhaltung einschließlich Aufzeichnungen und Berichterstattung,
- der Fondsvertriebs sowie Vertriebsunterstützung sowie
- das Marketing.

**a) *Name der Niederlassung, deren Geschäftsbereiche und Name des Sitzstaates der Niederlassung***

Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H  
Zweigstelle Kroatien  
Magazinska 69  
Zagreb  
Kroatien

**b) *Nettozinsertrag und Betriebserträge***

Nettozinsertrag: 17,8 TEUR  
Betriebserträge: 1.244,6 TEUR

**c) *Anzahl der Mitarbeiter auf Vollzeitbasis***

14,0 Mitarbeiter

**d) *Jahresergebnis vor Steuern***

-17,1 TEUR

**e) *Steuern vom Einkommen***

keine

**f) *Erhaltene öffentliche Beihilfen***

keine

**V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung:****Erträge und Aufwendungen aus Zinsen**

Die Zinserträge in Höhe von 2.449,1 TEUR (Vorjahr: 4.013,4 TEUR) bestehen im Wesentlichen aus Zinsen aus Festgeldveranlagungen und Guthaben bei der Raiffeisen Bank International AG, Wien. Die Zinsaufwendungen belaufen sich auf 0,0 TEUR (Vorjahr: 0,1 TEUR).

**Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen**

Die Erträge aus Wertpapieren, Beteiligungen und verbundenen Unternehmen in Höhe von 7,5 TEUR (Vorjahr: 7,2 TEUR) setzen sich im Wesentlichen aus Anteilen nicht festverzinslicher Wertpapiere in

Höhe von 3,8 TEUR (Vorjahr: 5,9 TEUR) und Beteiligungserträgen 3,7 TEUR (VJ 1,3 TEUR) zusammen.

### Provisionserträge- und Aufwendungen

Die Provisionserträge im Jahr 2025 betragen 267.618,6 TEUR (Vorjahr: 269.060,3 TEUR). Die Provisionsaufwendungen des Jahres 2025 belaufen sich auf 149.727,6 TEUR (Vorjahr: 151.291,0 TEUR).

	<b>2025</b>	<b>2024</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Austrittsgebühr	64,2	1,1
Verwaltungsgebühren abzgl. Rückvergütungen	258.633,1	259.944,5
Erträge aus Beratungstätigkeit	5.144,3	5.305,0
Erträge aus Vermögensverwaltung	3.777,0	3.809,7
<b>Provisionserträge</b>	<b>267.618,6</b>	<b>269.060,3</b>
Bestandsprovisionsaufwand	116.665,1	116.099,1
Sonstige Vertriebspositionen	5.410,2	4.201,5
Fremdmanagerkosten	23.697,4	26.301,2
Provisionsaufwand Beratungstätigkeit	407,1	501,4
Garantiekosten	2.148,1	2.740,4
Depotgebühr und Depotbankgebühren	1.399,7	1.447,5
<b>Provisionsaufwendungen</b>	<b>149.727,6</b>	<b>151.291,1</b>

### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 3.781,9 TEUR (Vorjahr: 3.783,1 TEUR) und setzen sich vor allem aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen und sonstigen Verrechnungen zusammen.

### Personalaufwendungen

Der unter Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen ausgewiesene Betrag enthält 372,2 TEUR (Vorjahr: 353,0 TEUR) aus Zahlungen an die Mitarbeitervorsorgekasse.

Im Posten Gehälter sind Aufwendungen aus der Veränderung der Rückstellung für Jubiläumsgelder in Höhe von 36,6 TEUR (Vorjahr: 750,4 TEUR) enthalten.

### Sonstige Verwaltungsaufwendungen

Die sonstigen Verwaltungsaufwendungen in der Höhe von 38.057,0 TEUR (Vorjahr: 38.220,1 TEUR) setzen sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammen:

	<b>2025</b>	<b>2024</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Miete	2.364,2	2.112,5
EDV	6.973,1	6.719,0
Marketing	3.788,4	4.474,9
Informationsdienste	5.615,6	6.131,0
Rechts-, Prüfungs und Beratungskosten	2.158,0	2.321,9
Depot- und Lagerstellengebühren	338,7	280,4
Übrige	16.819,0	16.180,5
<b>Gesamt</b>	<b>38.057,0</b>	<b>38.220,1</b>

In den Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwendungen sind unter anderem die Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses in Höhe von 119,2 TEUR (Vorjahr: 100,0 TEUR), Steuerberatungsleistungen in Höhe von 307,4 TEUR (Vorjahr: 245,5 TEUR) und sonstige Leistungen (Fondsprüfungen, Beratung) in Höhe von 35,8 TEUR (Vorjahr: 24,2 TEUR) enthalten.

### Steuern von Einkommen und Ertrag

Aufgrund der Zugehörigkeit zur Körperschaftssteuergruppe der RBI wurde eine Steuerumlage in Höhe von 4.229,4 TEUR (Vorjahr: 4.958,1 TEUR) verrechnet.

Die Veränderung der aktivierten latenten Steuern betragen -196,6 TEUR (Vorjahr: 32,9 TEUR), wurde ertragswirksam erfasst. Die aktiven latenten Steuern stammen ausschließlich aus temporären Differenzen.

Für die Ermittlung der Steuerumlage wurde der Konzernsteuersatz von 11,5 %, (Vorjahr: 11,5%), herangezogen.

Für das Geschäftsjahr ergibt sich keine Auswirkung aus der Anwendung des Mindestbesteuerungsgesetzes (Pillar II).

Die **Gesamtkapitalrentabilität** nach § 64 Abs. 1 Z 19 BWG beträgt 20,3% (Vorjahr: 19,5 %).

### VI. Sonstige Angaben

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer auf Vollzeitäquivalenz-Basis während des Geschäftsjahres 2025 betrug inklusive der Zweigstelle in Italien und Kroatien 302 (Vorjahr: 273) Mitarbeiter. Diese Mitarbeiter befinden sich ausschließlich in einem Angestelltenverhältnis.

Die Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr waren:

Geschäftsführung: Mag. Hannes Cizek  
Mag. (FH) Dieter Aigner  
Ing. Michal Kustra

Aufsichtsrat: Mag. Lukasz Januszewski, Vorsitzender bis 20/6/2025  
Dr. Harald Müller, Vorsitzender ab 20/6/2025  
Dr. Andrii Stepanenko, AR-Vorsitzender-Stv  
Mag. Oliver Gorbach, MBA  
Dkfm. Matthias Breidt

Dr. Gerhard Grund, MBA  
Markus Walch  
MMag. Stefan Grünwald  
Sylvia Kubicek  
Jürgen Kraus

Staatskommissäre: Mag. (FH) Michael Krammer (bis 08.2025)  
Frank Thummet, MSc (WU) (ab 01.09. auf 5 Jahre)  
Mag. Dr. Philipp Schweizer (bis 08.2027)

Herr Ing Michal Kustra hat am 28.2.2026 seine Geschäftsführerfunktion zurückgelegt.

Im Jahr 2025 wurden 4 Aufsichtsratssitzungen abgehalten.

Die Summe der Bezüge der Geschäftsführung beträgt für das abgelaufene Geschäftsjahr 1.332,8 TEUR (Vorjahr: 1.421,8). Die Organfunktionen der Geschäftsführung bei verbundenen Unternehmen werden vereinbarungsgemäß unentgeltlich übernommen.

Die Gehaltsvorschüsse an die Geschäftsführer betragen 4,0 TEUR (Vorjahr: 5,5 TEUR). Weiters wurden keine Kredite gewährt oder Haftungsverhältnisse an Geschäftsführer und Aufsichtsräte eingegangen.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Mitarbeitervorsorgekasse betragen im Jahr 2025 für Geschäftsführer und leitende Angestellte 75,9 TEUR (Vorjahr: 306,0 TEUR) und für andere Arbeitnehmer 357,4 TEUR (Vorjahr: 845,5 TEUR).

Für die Mitarbeiter wurde per 1.2.1997 eine Vereinbarung zur Einzahlung in eine Pensionskasse abgeschlossen. Der sich daraus ergebende Aufwand für die Altersversorgung für die Geschäftsführung sowie die leitenden Angestellten betrug im Jahr 2025 189,05 TEUR (Vorjahr: 180,66 TEUR) und für andere Arbeitnehmer 647,79 TEUR (Vorjahr: 570,65 TEUR).

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen fanden im Geschäftsjahr 2025 nur zu fremdüblichen Konditionen statt.

Es ist geplant, eine Ausschüttung von rund 32,7 Mio. EUR vorzunehmen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag liegen keine vor.

Wien, am 11. März 2026

Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., Wien  
Geschäftsführung

Mag. (FH) Dieter Aigner

Mag. Hannes Cizek

## **8. Bestätigungsvermerk**

### **Bericht zum Jahresabschluss**

#### **Prüfungsurteil**

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., Wien, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2025 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den einschlägigen bankrechtliche Bestimmungen.

#### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

#### **Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den einschlägigen bankrechtlichen Bestimmungen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

## **Deloitte.**

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

## **Deloitte.**

- Wir gewinnen ein Verständnis von den für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir planen die Jahresabschlussprüfung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb der Gesellschaft zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zum Jahresabschluss. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Jahresabschlussprüfung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in den internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

## Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den einschlägigen bankrechtlichen Bestimmungen.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

## Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

## Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

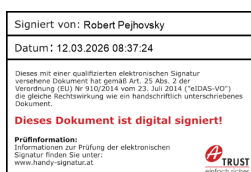
Wien

12. März 2026

## Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Mag. Robert Pejhovsky

Wirtschaftsprüfer



Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.